

trauliche Mittheilungen über die Männer und die Ereignisse des alten Regimes, der Republik, des Kaiserreichs und der Restauration. Gesammelt und herausgegeben, von Leo v. Lamoignon Langon. Nach d. Franz. von Dr. F. Steger. 4. Bdn. mit Cambacérés Bildniß und Facsimile. Geh. 4 Rthlr.

Cooper, J. F., Erinnerungen aus Europa. Nach dem Englischen von Dr. F. Steger. 2 Bände, geh. 2 Rthlr.

Derselbe, Lebensbilder aus Frankreich, den Rheinländern und der Schweiz. Nach dem Engl. von Dr. Fr. Steger. 2 Bde., geh. 2 Rthlr.

Des Chevalier von Con Memoiren. Aus dessen Familienpapieren und nach authentischen Quellen, welche in den Archiven des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten niedergelegt sind, zum ersten Male bearbeitet und herausgegeben von F. Gaillardet. Frei nach dem Franz. von Dr. E. Brinckmeier. 2 Bde. 3 Rthlr.

Koch, G. W. de. Der Heirathscandidat, oder Herr Frontin. Deutsch von E. von Uvensleben. Geh. 18 Gr.

Derselbe, Soldat u. Prinzessin. Nach: Un tourlourou. Aus d. Franz. von Dr. E. Brinckmeier. 2 Bde. geh. 2 Rthlr.

Derselbe, Zinzine. Aus dem Franz. von Dr. E. Brinckmeier. 2 Bde. geh. 2 Rthlr.

Lafayette, (des Generals) Memoiren, Correspondenzen und Manuscripte. Herausgegeben von seiner Familie. Aus dem Franz. von Dr. E. Brinckmeier. Mit Lafayettes Bildniß. 1. bis 3. Band geh. 6 Rthlr. —

Seecadetten, (die) Roman von E. Corbiere. Aus dem Franz. von Dr. Fr. Steger. 2 Bde. geh. 2 Rthl.

Washington Irving. Astoria. Oder Abenteuer in den Gebirgen und Wäldern von Canada. Aus dem Engl. von Dr. E. Brinckmeier. 3 Bde. geh. 3 Rthlr.

Zwei Leichen. Historischer Roman, von Fr. Soulié. Aus dem Franz. von Dr. E. Brinckmeier. 2 Bde. geh. 3 Rthlr.

Braunschweig, den 10. Decbr. 1837.

G. C. Meyer sen.

So eben ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt der dritte und vierte Theil der

Bibliothek
klassischer Schriftsteller Nordamerika's,
enthaltend:
Des Holländers Heerd.

Roman v. James Paulding. 2 Theile 18 gGr.
fl. 1. 12 kr.

Echte, gediegene Poesie, hohe Sittlichkeit, warme Religiosität, und originelle stets spannende Darstellung charakterisiren die Romane

des berühmten Amerikaners James Paulding in so hohem Grade, daß wir zum Lobe einer ebenso geschmackvollen als treuen Uebersetzung derselben nichts hinzuzufügen brauchen, als daß dieselben in Amerika und England bereits die achte Auflage erlebten.

Die beiden ersten Theile erschienen im Anfang dieses Jahres: sie enthalten den Roman: „Wohl auf, nach Westen!“ und kosten gleichfalls nur 18 gGr. fl. 1. 12 kr.

J. D. Sauerländer.

Im Verlag der Unterzeichneten erscheint vom 1. Januar 1838 an:

Frauenzeitung.
Ein Unterhaltungsblatt
für und von Frauen.

Herausgegeben
von

Louise Marcjoll in Gena.

Zur Mitwirkung an dieser Zeitschrift sind bereits die geachteten und beliebtesten deutschen Schriftstellerinnen gewonnen, von welchen wir uns nur folgende hier zu nennen erlauben, als: Charlotte von Ahlefeldt, Agnes Franz, Isidore Grönau, Henr. Hanke, Hedwig Hülle, Elise v. Hohenhausen, Charlotte Leidenfrost, Mara L....., Henr. Ottenheimer, Caroline Pichler, Lina Reinhardt, Amalie Schoppe, Fanny Tarnow, Amalie Voigt.

Von der Frauenzeitung erscheinen im Jahre 75 Nummern zu 1 Bogen in Quartformat, in eleganter Ausstattung, welche in wöchentlichen Lieferungen ausgegeben werden. Der Abonnementpreis für den ganzen Jahrgang ist mit 6 Thaler Pr. Cour. praanumerando zu entrichten.

In Bezug auf Plan und Inhalt dieser Zeitschrift verweisen wir auf die ausführlicheren Prospective und Probenummern, welche durch alle Postämter und Buchhandlungen zu erhalten sind, woselbst wir auch alle gefällige Bestellungen recht zeitig abzugeben bitten.

Leipzig, im Decbr. 1837.

Gebrüder Reichenbach.

Bei F. H. Nestler & Welle in Hamburg erschien so eben, und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Gorm der Grausame, König von Dänemark,

ein historischer Roman, aus der Zeit des 10. Jahrhunderts von Gustav Schuhmacher. 2 Theile. 33 Bogen, brosch. 2 Rthlr. 18 gGr.

Im blühendsten Stole erzählt der Verfasser die Geschichte der Heidenbekehrung in Dänemark und der Kämpfe der Christen mit den Heiden an den äußersten Grenzen des deutschen Vaterlandes und Dänemarks. Noch interessanter wird der Roman dadurch, daß der Leser auf einen Boden versetzt wird, der bis jetzt noch gar nicht für die Romantik benutzt wurde, und dem Leser neue Sitten, Gebräuche und Völker vor Augen führt, Völker die eben so kräftige und interessante Charaktere liefern, wie die Schotten und Amerikaner, die Scott und Cooper so glücklich in die romantische Literatur eingeführt haben.